Objekt:	Retabel aus der Kapelle St. Wolfgang in Tullau (Gemeinde Rosengarten-Uttenhofen, Lkr. Schwäbisch Hall)
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Skulptur und Plastik, Mittelalterliche Skulpturen
Inventarnummer:	WLM 11723

Beschreibung

Das kleine Retabel aus Tullau ist gleich in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich. Der Schrein, der die Figuren beherbergt, hat eine fünfeckige Grundform, was nicht nur in Süddeutschland, sondern auch für die Gestaltung von Flügelaltären international, äußerst selten ist. Außerdem befindet sich, wenn ein solcher Grundriss vorliegt, meist nur eine Figur im Schrein, die Anbringung von zwei Figuren bildet eine Ausnahme. Durch die parallel zu den Außenkanten gewählte Anordnung blicken der hl. Nikolaus und der hl. Wolfgang einander an, erscheinen wie im Dialog. Sie sind nicht, wie der Großteil der Figuren in süddeutschen Flügelaltären, aus Holz geschnitzt, sondern wurden aus Ton geformt.
[Celia Maurer]

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, gebrannt
Maße:	Höhe: 94 cm, Breite: 66 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1485
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Tullau
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nikolaus von Myra (270-365)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wolfgang von Regensburg (924-994)
	wo	

Schlagworte

- Altarretabel
- Evangelist
- Skulptur
- Tafelbild (Malerei)
- Tonfigur

Literatur

- Julius Baum (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts. Stuttgart, Berlin, Nr. 326
- Karl Halbauer, Elisabeth Krebs (2020): Retabel aus der Kapelle St. Wolfgang in Tullau. In: Landesmuseum Württemberg (Hg.): Die mittelalterlichen Skulturen. Bd. 3: Stein- und Holzskulpturen sowie Tonplastiken 1400-1530. Niederschwaben und außerschwäbische Gebiete. Teil 1: Schwäbisch Hall.. Stuttgart, Kat. Nr. 2, S. 8-18
- Wolfgang Deutsch (2006): Die Denkmale der Michaelskirche einst und jetzt. In: St. Michael in Schwäbisch Hall. Hrsg. Historischer Verein für Württembergisch Franken, Evang. Gesamtkirchenbezirk und Hällisch-Fränkisches Museum. Künzelsau, S. 133